

## 140. Eggenbergische Güten.

### 1. Urbare:

- a) 1537 November 18, Graz: Urbar und Aufsandung der durch Barbara Fuxperger von ihrem Vater Balthasar Eggenberger geerbten und an wld. Leonhard von Ernau weiterverkauften Gült (36 $\mathfrak{U}$  6 $\beta$  25 $\mathfrak{g}$  1 h), wie sie nunmehr durch Michel Meixner (mit 32 $\mathfrak{U}$  20 $\mathfrak{g}$ ), Georg von Khuenburg (mit 3 $\mathfrak{U}$  18 $\mathfrak{g}$ ) und Colman Prunner (mit 1 $\mathfrak{U}$  5 $\beta$  17 $\mathfrak{g}$  1 h) erworben wurde, sowie der durch Balthasar Eggenberger an Leonhard von Ernau verpfändeten Gült an der Pößnitz. Gültsschätzung 1542 6/55. Untertanen zu Wöbling<sup>1)</sup>, Raaba<sup>2)</sup> und an der Pößnitz, Weingärten an der Pößnitz, am Jasnitzberg und bei Graz (Rettenbach<sup>3)</sup> SG. Graz, Rinegg<sup>4)</sup>, Kroisbach SG. Graz, in der Peunt und an der Platten). — Bergrecht zu Oberdorf OG. Pirching am Traubenberg (mit Grabnitz und in der Tragen). — Untertanen zu Dörfla<sup>5)</sup> OG. Gössendorf, Bierbaum OG. Zettling, Hart OG. Gratkorn, Ledineg<sup>6)</sup> (Ledinek), Übersbach<sup>7)</sup> und Leuzendorf. — Untertanen zu Niederschöckl<sup>8)</sup>, Nadisch<sup>9)</sup> und Wagnitz<sup>10)</sup> sowie ein halber Zehent zu Stiwill<sup>11)</sup> und Algersdorf. — Satzgüter an der Pößnitz und ob Marburg und Weingärten am Robat- und Jasnitzberg.  
Beiliegend: Aufsandung des Michel Meixner über erkaufte Eggenbergische und verschiedene verlorene Güten.
- b) 1537 November 18,—: Urbar der Gült nach Wolfgang von Eggenberg, wie er sie von seinem Vater Balthasar von Eggenberg ererbt hatte, einbekannt von der Witwe Sibilla. — Mit Satzgütern nach Leonhard von Ernau. Gültsschätzung 1542 6/55.  
Weingarten am Weinberg OG. Weinitzen. — Bergrecht an der Pößnitz. — Bergrecht bei Graz (am Graben, in Kroisbach, Rettenbach, Rinegg und in der Peunt); Untertanen zu Niederschöckl, Wöbling, Hart OG. Gratkorn, Lundersdorf<sup>12)</sup>, Oberdorf OG. Pirching am Traubenberg, Kleinfelgitsch<sup>13)</sup>, Übersbach, Untertillmitsch und Nestelbach<sup>14)</sup> bei Graz. — Die Gült, die Wolfgang von Eggenberg von seinem Bruder Balthasar geerbt: Weingärten bei Graz (am Rosenberg, Graben, in Kroisbach und in der Peunt) und zu Oberdorf OG. Pirching am Traubenberg und Untertanen zu Nadisch. — Die Gült, die Wolfgang von Eggenberg von seiner Schwester Barbara Fuxperger erlangte: Untertanen und ein halber Zehent zu Stiwill.
- c) 1537 November 18,—: Einlage der Gült des Andree Ziegler, die seiner Mutter Ursula Ziegler von ihrem Vater Balthasar Eggenberger erblich angefallen und nun von ihm geerbt wurde, sowie der Gült, die ihm von Balthasar, dem Bruder seiner Mutter, zugefallen.  
Gültsschätzung 1542 44/645.  
Untertanen zu „Rastach“ (Rastbüchel?), Wöbling, Liebenau<sup>15)</sup>, Raaba und in der Jasnitz an der Pößnitz. — Bergrecht an der Pößnitz: Am Robatberg in der Jasnitz und am Skrillenberg<sup>16)</sup>. — Bergrecht bei Graz; eine Schwaige in der Reitingau bei Mautern, der Pernitzhof bei Plankenwart, ein Untertan zu Oberdorf OG. Pirching am Traubenberg und Hart OG. Gratkorn. — Bergrecht zu Oberdorf OG. Pirching a. T.; Untertanen zu Ledineg (Ledinek), Niederschöckl, Nadisch und Übersbach.  
Die von Balthasar Eggenberger ererbte Gült mit Untertanen zu Raaba, Schöckl und Leuzendorf und einem halben Zehent zu Stiwill.  
Vgl. Gültaufsandung 110/2044 f. 1: Umschreibung auf Jörg Kleindienst, 1541.

- d) c. 1540: Urbar der Gült, die Clara P e u s c h e r von ihrem Vater Balthasar Eggenberger auf Grund des Teillibells ihrer Mutter Margaretha Ernauer ererbt hatte, sowie der Gült, die ihrer Mutter zugeteilt und nunmehr an sie gefallen. Gültsschätzung 1542 6/55.  
Mit Untertanen unterm Possruck (Kozjak) und ob Stiwill. — Bergrecht in der Pöbnitz mit Jasnitz und bei Graz (Graben, Rosenberg und in der Peunt). — Untertanen in Hart OG. Gratkorn, Mitterberg OG. Maria Lankowitz, Dörfla OG. Gössendorf, Niederschöckl, Nadisch bei Plankenwart, in Graz und zu Feldkirchen. — Bergrecht zu Oberdorf OG. Pirching a. T. mit Grabnitz. — Die von Margaretha Ernauer ererbten Güter zu Wöbling, Messendorf, Dörfla OG. Gössendorf und Oberdorf OG. Pirching a. T.
2. Neue Einlage 1544 über die Gülden, die Sibilla. Witwe nach Wolfgang von Eggenberg, als Satzgelterin innehat, sowie der ererbten Gülden nach Christoff Reischacher. Gültsschätzung 1542 6/55.

1) Webling. — 2) Radweg, Radweg. — 3) Rotenpach. — 4) Raynegk, Rannegk. — 5) Dörflarn. — 6) Ladeneck, Lädenügk bei Mureck. — 7) Ublspach. — 8) Niderschecklach. — 9) Nadusch. — 10) Wancknitz. — 11) Stiball. — 12) Ludmannsdorf. — 13) Klain Veldkusch. — 14) Nesslpach. — 15) Gfattersdorf. — 16) Schrollenberg.

#### 141. Eggenberg, Herrschaft.

Ab 1718 mit der Herrschaft Untertal und dem Gült Hart (Harter Schlöbl).  
(Vorher siehe beide auch unter gesonderter Aufnahme).

1. a) Leibsteuer 1527 (Wolf von Eggenberg). Nr. 21.  
b) Bodengeld 1571 (Seifried von Eggenberg). V 82.  
c) Rauchgeld 1572 (Seifried von Eggenberg). Nr. 19.
2. „Gültsschätzung 1542“ siehe unter Eggenbergische Gülden.
3. Einzelurbare:
  - a) 1595 März 31, Graz: Urbar der von Erzbischof Wolf Dietrich von Salzburg an Peter Kuglmann verkauften Güter bei Graz (mit dem Amte Straßgang und den Ortschaften Pirka, Windorf, Hauzendorf und Lebern). FA. Herberstein Koschullgruppe 11 Urb. Nr. 12.  
Vgl. Gültaufsandung 74/1472 f. 28 (52 $\bar{u}$ ), 1595.
  - b) vor 1603: Urbar des Amtes Straßgang. A. Eggenberg 2/37.
  - c) (1603): Urbar des von Peter Kuglmann an Hanns Ulrich von Eggenberg verkauften Amtes Straßgang. (Hier sind die Änderungen von b bereits in Reinschrift berücksichtigt).  
FA. Herberstein Koschullgruppe 11 Urb. Nr. 13.  
Siehe den Kaufbrief ddo. 1603 IV 1 in FA. Herberstein Koschullgruppe 8 Nr. 49 und die Gültaufsandung 42/836 f. 9 (17 $\bar{u}$  6 $\beta$  23 $\beta$ ), 1603.
  - d) 1609 Juni 5, Graz: Urbar der von Erhg. Ferdinand mit Hanns Ulrich von Eggenberg gegen Bergrechte am Rosenberg und Graben bei Graz aus der Herrschaft Gösting ausgetauschten, um Algersdorf liegenden Bergrechte, Ackerpfennige und Dienstpfennige von den Fürhölzern.  
FA. Herberstein Koschullgruppe 11 Urb. Nr. 1.  
Siehe auch den dazugehörigen Kaufbrief in FA. Herberstein Koschullgruppe 8 Nr. 58.